

## Palfinger durchbricht die Zwei-Milliarden-Schallmauer

Trotz schwieriger Rahmenbedingungen erwirtschaftete der Kranhersteller Palfinger im vergangenen Jahr den bislang höchsten Umsatz der Unternehmensgeschichte.

24.02.2023, 11:54



© PALFINGER

Palfinger-Krane waren 2022 vor allem in Nord- und Lateinamerika gefragt.

Mit einem Konzernumsatz von 2,23 Mrd. € hat die Palfinger AG die angepeilte Zwei-Milliarden-Marke deutlich übertroffen. Trotz eines herausfordernden Umfelds, das durch den Krieg in der Ukraine, massiv beeinträchtigte Lieferketten, Versorgungsengpässe und enorme Kostensteigerungen geprägt war, habe man nicht nur einen neuen Umsatzrekord, sondern auch das zweitbeste operative Ergebnis seit der Gründung des Unternehmens im Jahr 1932 erzielt, teilte Palfinger mit. "Wachstumstreiber waren vor allem Nord- und Lateinamerika. In Europa war das Geschäft leicht rückläufig, in China ist es aufgrund der Null-Covid-Politik eingebrochen", erklärt Vorstandsvorsitzender Andreas Klauser.

Palfinger sei Weltmarktführer bei Kran- und Hebelösungen. "Das ist kein Marketingslogan, sondern Realität", betont Klauser. „Wir sind mit allen unseren großen Produktlinien Marktführer“, bestätigt auch Vorstand Martin Zehnder und nennt ein Beispiel: "In den Werken in Europa, Nord- und Südamerika sowie Asien stellen wir jährlich rund 28.000 Krane her."

### Kostenexplosion ließ Gewinne schrumpfen

Beim operativen Ergebnis musste das global tätige Technologie- und Maschinenbauunternehmen einen leichten Rückgang von 155 Mill. € auf 150,4 Mill. € (-3%) hinnehmen. Ebenfalls rückläufig waren die EBIT-Marge - also das Verhältnis zwischen operativem Ergebnis und Umsatz - die von 8,4 auf 6,8% sank, sowie das Konzernergebnis. Hier betrug das Minus 17,5% (von 86,6 auf 71,4 Mill. €). Palfinger macht dafür vor allem die massiven Kostensteigerungen nach dem russischen Angriff auf die Ukraine verantwortlich. Zudem hätten die eigenen Preiserhöhungen erst mit Verzögerung gegriﬀen.

Für das laufende Geschäftsjahr 2023 ist Klauser zuversichtlich. "Wir haben einen sehr hohen Auftragsstand, der bei gewissen Produktlinien bis in das

vierte Quartal reicht“, sagt der Vorstandsvorsitzende. „Zum einen wird sich das Dynamic Pricing, mit dem wir unsere Preise indexbasiert anpassen können, positiv auswirken. Zum anderen sehen wir auch eine gewisse Entspannung bei den Lieferketten“, so Klausner, der für das Gesamtjahr neuerlich ein Rekordergebnis erwartet. 2027 soll der Palfinger-Umsatz dann die Schallmauer von 3 Mrd. € durchbrechen, die EBIT-Marge soll bis dahin auf 10% steigen.

## Das könnte Sie auch interessieren



### Von Salzburg aus die Kunstwelt erobert

Vor 40 Jahren hat der gebürtige Kärntner Thaddaeus Ropac in Salzburg seine erste Galerie eröffnet. Mit insgesamt sechs Galerien an den Standorten Salzburg, Paris, London und Seoul zählt er heute zu den Global Playern der Kunstwelt. [➤ mehr](#)



### „Die Roboter machen den Rest.“

Trendforscher Tristan Horx war Keynote-Speaker bei der diesjährigen Art of Recruiting im Salzburg Congress. Er ist internationaler Speaker und gehört selbst der begehrten Zielgruppe der Millennials an. Im Interview beleuchtet er die Zukunft der Arbeitswelt. [➤ mehr](#)



### Vom Kleinunternehmen zum internationalen Player

Der Messebauspezialist StandOut feiert heuer sein 50-jähriges Bestehen. Neben den wirtschaftlichen Kennzahlen hat sich auch das Produktportfolio des in der Stadt Salzburg ansässigen Unternehmens rasant entwickelt. [➤ mehr](#)

